



## 1. Newsletter zu IPBES (April 2017)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



vom 6. bis 10. März fand die fünfte Plenarsitzung der zwischenstaatlichen Wissenschaftspolitikplattform für Biodiversitäts- und Ökosystemdienstleistungen (IPBES) in Bonn statt. Rund 500 Teilnehmer folgten den Verhandlungen der derzeit 126 IPBES-Mitglieder, darunter UN-Gremien und Sekretariate von multilateralen Umweltabkommen, zwischenstaatliche und nichtstaatliche Organisationen, indigene Völker und lokale Gemeinschaften (IPLCs) sowie Regierungen, die eine Mitgliedschaft bei IPBES erwägen.

Wir glauben, dass die Beteiligung an IPBES dazu beitragen kann, die internationalen, regionalen und nationalen Bemühungen zur Stärkung der Wissenschafts-Politik-Schnittstelle im Biodiversitätsbereich zu vervielfältigen. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie für den IPBES-Prozess und dessen Möglichkeiten für Ihre Arbeit informieren. Nach einer kurzen Zusammenfassung der Entscheidungen von IPBES-5, geben wir Ihnen einen Überblick über die bevorstehenden Aktivitäten der Plattform und ihrer Partner.

Das ValuES-Projekt verfolgt die Entwicklungen in IPBES seit 2015 und bringt sein Fachwissen insbesondere beim Thema Multiple Werte und Bewertungen von Natur sowie der Kapazitätenentwicklung ein.

Haben Sie Fragen zu IPBES oder die ValuES-Aktivitäten rund um die Plattform, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Wir freuen uns sehr, mit Ihnen unsere Erfahrungen aus dem Prozess zu teilen und zu diskutieren!

### Inhalte

[Was ist IPBES?](#)

[Sie wollen mehr IPBES? – Der IPBES Guide von ValuES und NeFo gibt Aufschluss](#)

[In aller Kürze: die 10 Entscheidungen von IPBES-5](#)

[ValuES veröffentlicht Website zum IPBES-Konzept zu multiplen Werten und Bewertungen von Natur](#)

[IPBES Fact Sheets: Für welche IPBES-Themen interessieren Sie sich?](#)

[IPBES sucht Gutachter: anstehenden Reviews von IPBES-Assessments](#)

[Einladung zur 4. Pan-European IPBES Stakeholder Consultation \(PESC-4\) in Vácrátót, Ungarn](#)

## Was ist IPBES?

[IPBES](#) ist ein neues, unabhängiges, zwischenstaatliches Gremium, das unter der Schirmherrschaft von UNEP, FAO, UNESCO und UNDP im Jahr 2012 gegründet wurde. Die Plattform soll das vorliegende wissenschaftliche und andere Wissen zu Biodiversitätsthemen zusammenfassen und handlungsorientiert für die Politik aufbereiten. Dazu gehören auch die Zusammenstellung vorhandener Werkzeuge, Methoden und Maßnahmen, die zum Schutz von Ökosystemen und deren Leistungen für den Menschen beitragen können. Die hieraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen sollen vor allem nationale Regierungen, aber auch lokalen und regionalen Akteuren sowie internationalen Biodiversitätspolitikprozessen wie z.B. der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD) befähigen, Maßnahmen zu ergreifen bzw. bestehende Politiken zu überprüfen.

## Sie wollen mehr IPBES? – Der IPBES Guide von ValuES und NeFo gibt Aufschluss

Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie IPBES funktioniert, was die Plattform macht und wie man sich einbringen kann? Eine neue Publikation des ValuES-Projekts und des Netzwerk-Forums für Biodiversitätsforschung Deutschland (NeFo) erklärt die Mission und die Ziele von IPBES. Es präsentiert kurz die vier Funktionen von IPBES, das IPBES Arbeitsprogramm 2014-2018, seine Organisationsstruktur, Verwaltung und Finanzierung sowie die Verbindungen zwischen IPBES und der Konvention über die biologische Vielfalt (CBD). Der IPBES Guide erklärt auch die zahlreichen Möglichkeiten, sich in den IPBES-Prozess einzubringen. Das Dokument ist in [Englisch](#), [Französisch](#), [Deutsch](#) und [Spanisch](#) auf der [ValuES-Website](#) erhältlich.

## In aller Kürze: die 10 Entscheidungen von IPBES-5

Zu den zehn durch IPBES-5 getroffenen Entscheidungen gehörten die Befürwortung eines Plans für den **Aufbau von Kapazitäten im Rahmen von IPBES**, eines Prototyps für einen **Online-Katalog von Politik-Unterstützungsinstrumenten** sowie eines **Ansatzes zur Einbeziehung von indigenem und lokalem Wissen** in die Arbeit der Plattform. Vor allem aber wurde beschlossen, dass keines der noch ausstehenden, thematischen Assessments in diesem Jahr begonnen werden soll. Grund dafür sind fehlende finanzielle und personelle Ressourcen. Das nächste Plenum von IPBES findet vom 18. bis 24. März 2018 in Medellin, Kolumbien statt.

Der Abschlussbericht von IPBES wird in Kürze auf der [IPBES-Website](#) veröffentlicht werden. [Tagesberichte zu IPBES-5](#) wurden vom IISD zusammengestellt.

*Die zehn Entscheidungen in aller Kürze:*

- **Capacity Building:** Das Plenum begrüßte den [Plan für den Aufbau von Kapazitäten im Rahmen von IPBES](#), der von der zugehörigen Task Force entwickelt und von mehreren externen Organisationen kommentiert und begutachtet wurde. Der vorgelegte Plan skizziert drei strategische Ansätze für den Aufbau von Kapazitäten und die entsprechenden Aktivitäten und macht Vorschläge, wie sich Organisationen die zur Umsetzung des Plans beitragen wollen am effektivsten in diese Aktivitäten einbringen können.
- **Politik-Unterstützungsinstrumente und -Methoden:** Kurz vor dem Plenum stellte das Sekretariat einen [Prototyp für einen Online-Katalog von Politik-Unterstützungsinstrumenten](#) vor, der von der zugehörigen Expertengruppe entwickelt wurde. Dieser Prototyp soll nun von Regierungen und Stakeholdern ab Sommer 2017 begutachtet werden.

- **Indigenes und lokales Wissen (ILK):** Das Plenum befürwortete die von der ILK Task Force vorgelegte [Strategie zur Einbeziehung von ILK und deren Wissensträgern](#), die vier Phasen umfasst: Definition von Problemen und Zielen; Zusammenführung relevanter Daten, Informationen und Wissen; die Beteiligung von Vertretern indigener Gruppen an der Begutachtung der Entwürfe der Assessmentreports; und die "Rückgabe" des im Rahmen der Assessments synthetisierten Wissens an die Indigenen. Die Strategie folgt dem Grundsatz der freien, vorherigen und informierten Zustimmung (FPIC). Das Plenum beauftragte das multidisziplinäre Expertengremium (MEP), von der ILK Task Force unterstützt, diesen Ansatz in Zusammenarbeit mit IPLCs und Experten auf ILK sowie Regierungen und anderen Stakeholdern umzusetzen.
- **Ausstehende Assessments:** Im laufenden ersten Arbeitsprogramm von IPBES sind weitere [drei Assessments vorgesehen, die bislang nicht begonnen wurden](#): eines zur nachhaltigen Nutzung von wilden Arten, eines zu invasiven, gebietsfremden Arten sowie eines zu diversen Konzeptualisierungen der Werte von Natur. Zwar wurde das Scoping-Dokument zum Assessment zu nachhaltiger Nutzung wilder Arten angenommen, letztlich jedoch entschieden, keines der drei Assessments in 2017 anzugehen. Grund hierfür sind vor allem fehlende finanzielle und personelle Ressourcen. Das Plenum hat damit diese Entscheidung ein weiteres Mal, auf IPBES-6 im Jahr 2018, verschoben.
- **Erweiterung der Beteiligungsmöglichkeiten der Europäischen Union (EU) an den IPBES-Plenarsitzungen:** Die EU hatte bei IPBES-5 einen Vorschlag zur Erweiterung ihres Status als "erweiterter Beobachter" eingereicht, der schließlich als vorläufig angenommen wurde. Neben dem Recht, Eingaben zu machen und auf solche zu antworten sowie Vorschläge einzubringen, erlaubt dieser Status der EU nun auch, Gelder für IPBES bereitzustellen – was maßgeblich dazu beitragen könnte, die bestehenden, durchaus erheblichen finanziellen Lücken im IPBES-Budget zu schließen.
- **Evaluation von IPBES:** Das Plenum beschloss sowohl eine interne als auch eine externe [Evaluation von IPBES](#) und seinen Unterorganen hinsichtlich deren Wirksamkeit. Die interne Überprüfung wird gemeinsam vom Multidisziplinären Expertengremium (MEP) und dem Büro durchgeführt (Nominierungen sind für Frühjahr 2017 erwartet). Die externe Überprüfung soll durch eine professionelle Agentur ab 2018 erfolgen.
- **Wissen- und Datengrundlage von IPBES:** Die Task Force Wissen und Daten stellte ihren Arbeitsplan für 2017 und 2018 vor. Das Plenum forderte die Task Force auf, klare Ergebnisse und Meilensteine für diesen Plan zu definieren und über ihre Fortschritte bei IPBES-6 im Jahr 2018 zu berichten.
- **Finanzen:** Aufgrund unzureichender finanzieller Zusagen der Regierungen an IPBES konnten keine der ausstehenden Assessments begonnen werden (siehe oben). Das laufende Budget erlaubt nur die Deckung der Aufwendungen für die laufenden Aktivitäten im Jahr 2017 (ca. 8,7 Millionen US \$) und 2018 (5 Millionen US \$).
- **Entwicklung eines zweiten IPBES-Arbeitsprogramms:** Das Plenum forderte das Multidisziplinäre Expertengremium (MEP, zuständig für die wissenschaftlich-technische Koordination) und das Büro (verantwortlich für Verfahrensfragen) auf, ein Konzept für ein „dynamisches“ Arbeitsprogramm zu entwickeln, das bei IPBES-6 vorgestellt werden soll. Es wurde vorgeschlagen, den Zeithorizont für das zweite Arbeitsprogramm auf 10 Jahre zu legen, damit dessen Ergebnisse in andere globale Prozesse wie die Agenda 2030/SDGs, UNFCCC, UNCCD und CBD einspeisen zu



können. Darüber hinaus soll es nicht nur die vier Funktionen von IPBES sondern auch die Ergebnisse der Überprüfung der Plattform widerspiegeln. Alle Regierungen sprachen sich dafür aus, dass ein neues Arbeitsprogramm nicht begonnen werden dürfe solange das laufende nicht abgeschlossen sei.



Abb. 1 Ziele und Produkte des ersten IPBES-Arbeitsprogramms 2014-2018. Verändert nach IPBES/2/17.

## **ValuES veröffentlicht Website zum IPBES-Konzept zu multiplen Werten und Bewertungen von Natur**

Das ValuES-Projekt arbeitet eng mit der sog. Technical Support Unit on Values (TSUV, mit Sitz an der UNAM Mexiko) zusammen, die für die Umsetzung des Themas multiple Werte und Bewertungen von Natur in IPBES zuständig ist. Dazu gehört die Verbesserung der Anwendung eines zugehörigen Leitfadens in den laufenden Assessments sowie die Vorbereitung des noch ausstehenden Assessments. ValuES unterstützt die TSU bei der Ausrichtung ihrer Workshops und regionalen Dialoge sowie bei der praktischen Anwendung des Leitfadens über den IPBES-Prozess hinaus. Beispielsweise nutzen wir die im Leitfaden vorgeschlagenen Methoden zu Ökosystemleistungs-Analysen und –Bewertungen systematisch in unserem [Methoden-Navigators](#) und in unseren [Trainings](#).

## **IPBES Fact Sheets: Für welche IPBES-Themen interessieren Sie sich?**

Wir haben begonnen, Fact Sheets zu bestimmten IPBES-Themen zu entwickeln, die kurz und prägnant darzustellen, wie IPBES dazu aufgestellt ist. Damit wir auch diejenigen Themen adressieren, *die Sie wirklich interessieren*, möchten wir Sie herzlich einladen, sich an unserer [kurzen Umfrage](#) zu den Fact Sheets zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Vielen Dank!

## **IPBES sucht Gutachter: neue Review-Runde der IPBES-Assessmentdokumente**

Gemäß den Regeln von IPBES werden die jeweils ersten und zweiten Entwürfe der Assessmentdokumente für jeweils 8 Wochen für die Kommentierung durch die Regierungen sowie externe Experten geöffnet. Damit sollen die Qualität, Glaubwürdigkeit und politische Relevanz der Dokumente gewährleistet werden. Unten haben wir die anstehenden Kommentierungen aufgelistet.

Um teilzunehmen, ist zunächst eine [Registrierung auf der IPBES-Website](#) nötig, die dann die Bewerbung für die Einsicht in die Kapitel der Assessments folgt. Sobald Sie akzeptiert sind, erhalten Sie einen vertraulichen Zugang zu den Entwurfskapiteln und Zusammenfassungen für die Entscheidungsträger und werden gebeten, Ihre Kommentare in englischer Sprache über die von IPBES bereitgestellte Vorlage einzureichen.

### [Kommentierungen mit Start 1. Mai und Ende 26. Juni 2017](#)

- Assessment zu Landdegradation und -Wiederherstellung
- Regionales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen für Afrika
- Regionales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen für Asien-Pazifik
- Regionales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen für Europa und Zentralasien

### [Kommentierungen mit Start 29. Mai und Ende 24. Juli 2017](#)

- Regionales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen für die Amerikas

### [Kommentierungen mit Start 15. Juni und Ende 15. August 2017](#)

- Globales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen

## Einladung zur 4. Pan-European IPBES Stakeholder Consultation (PESC-4) in Vácrátót, Ungarn

Die Pan-European IPBES Stakeholder Consultation (PESC) ist eine Konferenzreihe, die im Jahr 2013 von den [europäischen Biodiversitätsplattformen](#) initiiert wurde, um Experten und Stakeholder im Bereich Biodiversität aus West- und Osteuropa sowie Zentralasien zusammenzubringen, die Interesse haben, sich am IPBES-Prozess zu beteiligen. Mittlerweile zum vierten Mal trifft sich diese pan-europäische IPBES-Stakeholder-Community nun in Vácrátót, Ungarn. Im Mittelpunkt der Diskussionen steht die Kommentierung des zweiten Entwurfs des Regionalen Assessments für Europa und Zentralasien.

Die Hauptziele der PESC-4 sind:

- Förderung des Engagements der Stakeholder in der IPBES-Arbeit durch Bereitstellung von Inputs für die IPBES-Ergebnisse (z. B. Entwurf der regionalen Bewertung von Biodiversitäts- und Ökosystemdienstleistungen für Europa und Zentralasien)
- Stärkung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Biodiversitätsforschung auf paneuropäischer Ebene, einschließlich Zentralasiens
- Zur Vorbereitung der IPBES-Ergebnisse beitragen

ValuES wird am Treffen teilnehmen und im nächsten Newsflash über die Ergebnisse berichten.

## Kontakt



Dr. Katja Heubach  
Beraterin ValuES Projekt  
Dag Hammarskjöld Weg 1-5  
65760 Eschborn, Germany

[katja.heubach@giz.de](mailto:katja.heubach@giz.de)  
[www.aboutvalues.net](http://www.aboutvalues.net)

